

FLORIAN HARTMANN erhielt als Mitglied des Knabenchors capella vocalis in Reutlingen eine erste stimmbildnerische Ausbildung sowie Gesangunterricht von Ulrike Härter. Er studiert Gesang bei Hanno Müller-Brachmann und Julia Varady. Neben Konzerten mit la banda, L'arpa festante und den Deutschen Händelsolisten tritt er regelmäßig mit dem Vocalensemble Rastatt & Les Favourites auf. Der Preisträger der Kammeroper Schloss Rheinsberg ist heute auch selbst Stimmbildner im Karlsruher Knabenchor Cantus Juvenum. In Reutlingen ist er der Kammeroper unter Regisseurin Winni Victor sehr verbunden.

WINNI VICTOR, studierte Theaterwissenschaftlerin, war als freie Regisseurin im deutschsprachigen Raum und bis nach Texas und New York unterwegs. Sie brachte Ur- und Erstaufführungen heraus -auch von Veit Erdmann und Karl Michael Komma- und bewegt sich mit ihren Inszenierungen im Grenzgebiet zwischen Sprech-, Musik- und Tanztheater. 2001 gründete sie ihre eigene Theatergruppe, um mit ihrem Ensemble aus Schauspielern, Tänzern, Sängern, Instrumentalisten und bildenden Künstlern experimentelle Produktionen zu erarbeiten.

2017 erhielt die **REUTLINGER KAMMEROPER** den Julius-Vohrer-Preis, eine Würdigung für hervorragendes bürgerschaftliches Engagement.



www.gdm-muensingen.de

Unsere nächsten Konzerte:

So geht's weiter
im GDM-JUBILÄUMSPROGRAMM 2022
2.Halbjahr

Liza da Costa & Hotel Bossa Nova

Samstag, 19.11.2022 20 Uhr
Zehntscheuer
Bossa Nova, Jazz, Fado, Samba

Klaviertrio E.T.A.

Sonntag, 11.12.2022 19 Uhr
Zehntscheuer
Klassik- Konzert



GdM MÜNSINGEN

**REUTLINGER
KAMMEROPER**

Sonntag, 16.Oktober 2022, 20 Uhr

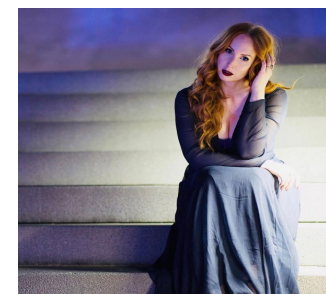
Zehntscheuer Münsingen

I'AMFIPARNASO

Madrigalkomödie von Orazio Vecchi (1550 – 1605)

Ulrike Härter (Sopran)
Susanne Müller (Sopran)
Jan Jerlitschka (Altus)
Daniel Tepper (Tenor)
Florian Hartmann (Bass)

Monika Eibl und Noemi Fulli (Puppenspiel)



Tickets 20€ / Mitglieder 15€ / Schüler, Studenten, Bufdi, Nichtverdienende 10 € . **Direktkauf** bei der Touristik-Information Münsingen, Hauptstr.13 und allen Reservix-Voverkaufsstellen. **Online buchen** bei www.reservix.de : Sie klicken direkt den nummerierten Sitzplatz Ihrer Wahl an. **Vorbestellen und an der Abendkasse abholen:** per mail an peter.schlenker@t-online.de , auch Familientickets zu 40€. **Abendkasse** ab 19:30 Uhr. Bewirtung zu Beginn und in der Pause.

Kultur braucht Partner. Dankeschön:



Programm:

I´AMFIPARNASO

Madrigalkomödie von Orazio Vecchi

(1550 – 1605)

Ausführende:

Ulrike Härter, Sopran, künstlerische Leitung

Susanne Müller, Sopran

Jan Jerlitschka, Altus

Daniel Tepper, Tenor

Florian Hartmann, Bass

Monika Eibl und Noemi Fulli, Puppenspiel

Produktion:

KAMMEROPER REUTLINGEN

Künstlerische Leitung und Regie:

Winni Victor

Technik: Jakobus Stütze

L´Amfiparnaso stammt aus einer Zeit, in der es die Oper noch nicht gab. Wenige Jahre vor Claudio Monteverdis L'Orfeo (1607), die als erste Oper der Musikgeschichte gilt, ahnten schon einige italienische Komponisten am Ende des 16. Jahrhunderts etwas von dieser vielversprechenden Gattung. Sie vereinten Sprache und Musik mit schauspielerischen Elementen des Straßentheaters, der »Commedia dell´arte«, verbanden dies aber nur mit sparsamen instrumentalen Mitteln. L'Amfiparnaso ist ein Werk inmitten einer musikalischen Zeitenwende und drückt in der Einmaligkeit seiner Komposition die Ambivalenz dieser Entwicklungsphase bei-

spielhaft aus. L´Amfiparnaso ist der Versuch Orazio Vecchis, zwei damals beliebte Künste zusammenzuschweißen: die vornehmere des Madrigals und die derbe der commedia dell'arte. Musik drängt zur Szene, was in dieser Zeit in Norditalien nichts Ungewöhnliches ist. In Florenz ist ein gelehrter Kreis dabei, nach antiken Vorbild die ersten Opern zu entwickeln. Orazio Vecchi geht einen anderen Weg, er arbeitet in seine fünfstimmigen Madrigale Dialoge ein und diese handeln von törichte Alten, jungen Verliebten und pfiffigen Dienern.

Zwar erscheint das an die Personen der commedia dell´arte angelehnte Libretto allein eher banal oder gar derb, im besten Fall rührend. Doch in Verbindung mit der klaren und feinen Architektur der fünfstimmigen Madrigale, die ein Musterbeispiel später Vokal-Polyphonie darstellen, wird aus dem Banalen plötzlich etwas Subtiles.

So ist für das Publikum die Zeitenwende, die unsere abendländische Musikkultur geprägt hat wie kaum eine andere, über die Werkrezeption unmittelbar erfahrbar und bietet damit nicht nur einen musikalischen, sondern auch musikhistorischen Reiz. L´Amfiparnaso ist also der Übergang von religiöser zu profaner Musik mit Verbindung zum traditionellen Straßentheater.

Ulrike Kristina Härter, lyrischer Koloratursopran, studierte Konzert-, Lied- und Operngesang bei Edith Wiens. Unter vielen weiteren Rollen gehören zahlreiche Mozart-Partien (Pamina, Königin der Nacht, Blondchen, Susanna, Barbarina, Sandrina, Zerlina) zu ihrem Repertoire. Sie gastierte u.a. im Festspielhaus Baden-Baden, im Gewandhaus zu Leipzig, in der Lie-

derhalle Stuttgart sowie der Tonhalle Düsseldorf. Sie ist die künstlerische Leiterin des I´Amfiparnaso-Ensembles.

Susanne Müller begann ihre professionelle Gesangsausbildung an der Universität der Künste in Berlin. Meisterkurse bei Elisabeth Glauser, Sibylla Rubens, Ruth Ziesak oder Markus Kreul runden ihre Ausbildung ab. Sie konzertiert in Ensembles wie der gaechinger cantorey Stuttgart, der Kammeroper Reutlingen oder der Chapelle de la vigne Freiburg. Mehrfach trat die Sopranistin im Konzerthaus Freiburg, der Liederhalle Stuttgart, der Kölner Philharmonie und der Philharmonie Berlin auf.

Jan Manuel Jerlitschka begann seine gesangliche Ausbildung 2010 im Knabenchor capella vocalis Reutlingen. Er studiert Gesang am Institut für Alte Musik der Musikhochschule Trossingen. Beim Händel-Jugendpreis 2017 der Karlsruher Händelfestspiele wurde er mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Zuerst als Knabensopran, dann als Altus begeistert er in vielen Aufführungen. Er wirkt in mehreren Ensembles mit, wie dem Theodor-Schütz-Ensemble unter Philipp Amelung und dem Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius.

Daniel Tepper erhielt eine sängerische Ausbildung bei den Aurelius-Sängerknaben Calw. Mehrfacher Bundespreisträger im Fachbereich Gesang, Oboe und Ensemblebegleitung sowie bei Orgelwettbewerben schloss er sein Kirchenmusikstudium mit dem A-Examen ab. 2016 wurde er als Bezirkskantor an die Martinskirche Sindelfingen berufen. Darüber hinaus ist er als Dozent für Chorleitung und Ensemblesgesang im Rahmen der jährlichen Chorakademie in Siena tätig.